

Antwort der Verwaltung

zur Anfrage des Herrn Helmke (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

vom 05.04.2016

Maßnahmen zur sicheren Querung von Fußgängerinnen und Fußgängern der Straßenbahnhaltestelle Oberrath

Fragen:

Welche Maßnahmen für eine sichere Querung der Straßenbahngleise an der Haltestelle Oberrath werden von der Verwaltung erwogen?

Sind akustische Signale für eine sichere Querung aus Sicht der Verwaltung hilfreich und wie sind die Kosten für eine Installation?

Sind warnende Hinweise, wie z.B. auf dem Boden angebrachte Warnhinweise auf der Luegallee, für eine sichere Querung aus Sicht der Verwaltung hilfreich und wie sind die Kosten für eine Installation?

Antwort:

Seit dem Ausbau der Haltestelle Oberrath in 2010 haben sich keine Anlässe zur Änderung der Haltestelle und der Querungsstellen ergeben.

Die Querung der Straßenbahngleise für KFZ zu dem Waldweg ist entsprechend durch ein Andreaskreuz gesichert.

Die Begründungen sind den nochmals beigefügten Verwaltungsmitteilungen aus 2012 und 2013 zu entnehmen:

Verwaltungsmitteilung vom 22.10.2012 (176/107/2011)

Zusätzliche Fußgängerquerung

Unmittelbar an der Gleisüberfahrt am nördlichen Haltestellenende können Fußgänger die Gleise queren. Eine andere offizielle Querung war auch vor dem Umbau nicht vorhanden. Gegebenenfalls sind Fußgänger verbotswidrig in der Haltestellenmitte quer über die Gleise gelaufen. Aufgrund der erhöhten Borde und des Zaunes zwischen den Gleisen ist dies nun nicht mehr möglich. Eine zusätzliche Querung kann und wird zukünftig nicht eingerichtet werden.

Poller gegen Falschparker

Als Auflage des Forstamtes muss die Überfahrt über die Gleise sowie die nördliche Hälfte des stadtauswärtigen Bahnsteiges für Holztransporte mit Lang-LKW befahrbar sein.

Zudem ist diese Überfahrt einschließlich der angrenzenden Fläche für die Feuerwehr freizuhalten. Die entsprechende Beschilderung ist vorhanden.

Aus diesen Gründen können in diesem Bereich keine Poller gesetzt werden.

Die Problematik der Falschparker kann nur durch eine gezielte Überwachung gelöst werden.

Gleisbegrünung

Einer Begrünung der Gleise außerhalb der Haltestellen steht die Rheinbahn offen gegenüber. Obwohl zu beurteilen wäre, ob der Rasen in dem bewaldeten Abschnitt dauerhaft ansehnlich bleiben würde.

Im Haltestellenbereich entsteht durch eine Begrünung ein deutlich höherer Reinigungs- und Pflegeaufwand. Die Rheinbahn hat hierzu noch keine zufriedenstellende Lösung gefunden.

Verwaltungsmitteilung vom 22.10.2013 (176/1/2011)

Wegen Forsttransporten ist der Aufbau von Umlaufgittern nicht möglich. Aus diesem Grund kann auch kein geeigneter Platz für die Masten der Springlichter gefunden werden.

Da zudem die Springlichter aus betriebstechnischen Gründen auch nur in Fahrtrichtung Düsseldorf funktionieren würden, wurde von einer Installation der Springlichter abgesehen.